

Arbeiten in Europa

Eine Präsentation der EKUB des Hans-Böckler-Berufskollegs, Oberhausen, 2012

Inhaltsverzeichnis

- ❖ Warum in Europa arbeiten?
- ❖ Subjektive Migrationsgründe
- ❖ Arbeitslosigkeit in Europa
- ❖ Ausbildung im Ausland

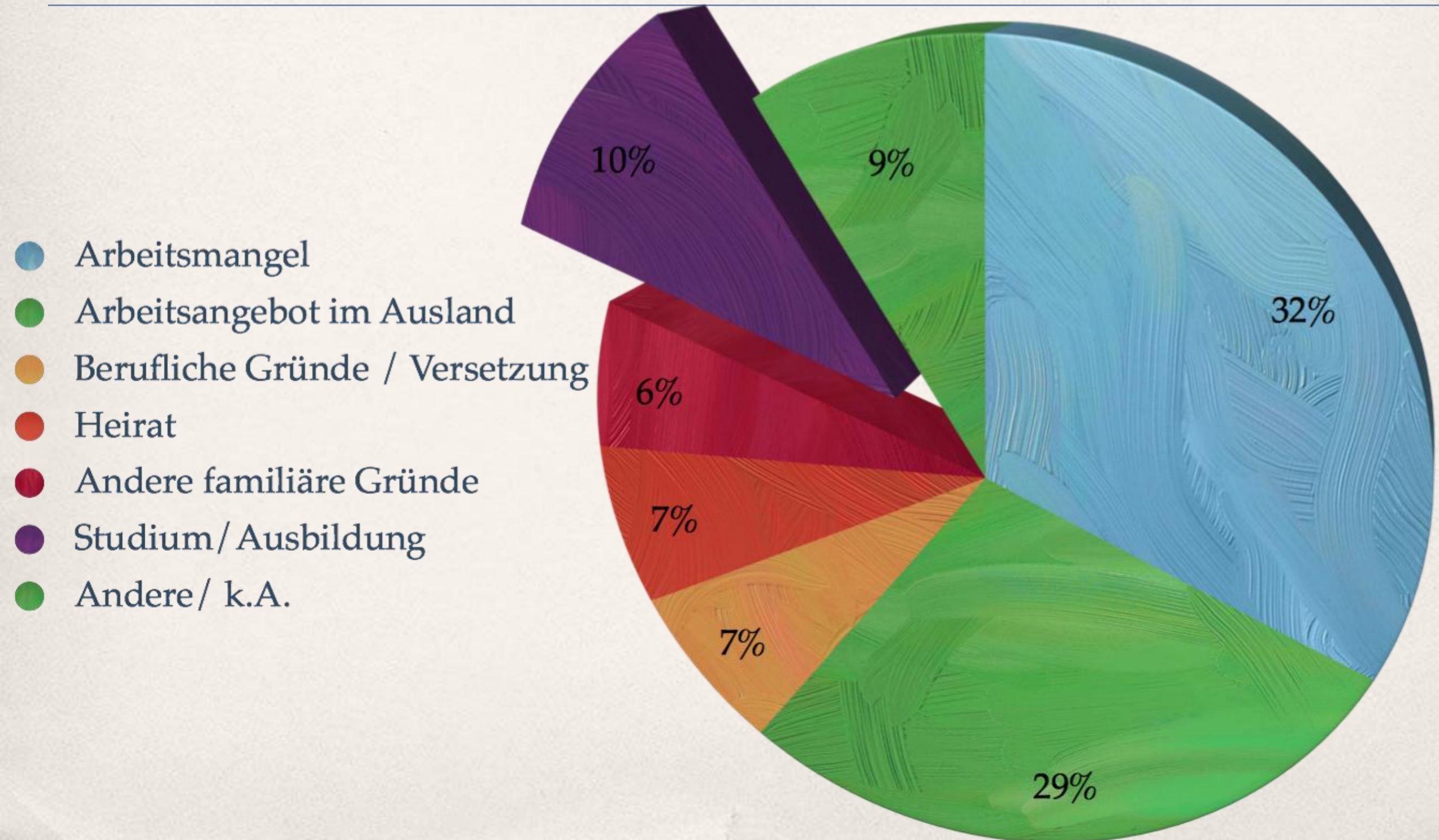
Warum in Europa arbeiten?

- ❖ der Europäische Wirtschaftsraum bietet, als größter Arbeitsmarkt der Welt, unglaublich viele Möglichkeiten sich in anderen Ländern beruflich zu orientieren.
- ❖ durch freie Grenzen sind die flexibelsten Jobmöglichkeiten gegeben, ob es eine Auswanderung ist, oder sich nur der Arbeitsplatz in einem anderen Land befindet.
- ❖ skandinavische Länder sind, aufgrund der besseren Bezahlung, und der höheren Würdigung der Arbeit besonders beliebt bei deutschen Auswanderern.

Warum in Europa arbeiten?

- ❖ Frankreich, Österreich, Schweiz und die Niederlande und Belgien sind durch die Nähe zur Heimat ebenfalls lukrative Arbeitsmärkte für die Deutschen
- ❖ Versetzung ins Ausland wenn die eigene Firma auch europaweit agiert
- ❖ Urlaub/Hobby durch einen Ortswechsel mit der Arbeit verbinden (Wandern in Norwegen, Surfen in Spanien etc.)
- ❖ Auslandserfahrung für berufliche Weiterbildung sammeln -> durch Mehrsprachenkenntnisse ist ein qualifizierteres Arbeiten international möglich

Subjektive Migrationsgründe (in Prozent)



Arbeitslosigkeit in Europa (in Prozent)



Möglichkeiten im Ausland für Schülerinnen und Schüler/Azubis

- ❖ Ausbildung im Ausland
- ❖ Work and Travel
- ❖ Auslandssemester
- ❖ Versetzung

Ausbildung im Ausland

- ❖ da Ausbildungsplätze in Deutschland in den letzten Jahren Mangelware waren, ist gerade eine Ausbildung im Ausland bei Schulabgängern sehr beliebt
- ❖ während der Schulzeit bieten die Schulen bereits Auslandsaufenthalte in den verschiedensten Ländern, in ihren Partnerschulen oder in Gastfamilien an
- ❖ -> der Schüler hat so die Möglichkeit sich sprachlich weiterzubilden und das jeweilige Land besser kennen zu lernen
- ❖ nach dem Schulabschluss bieten sich unterschiedlichste Möglichkeiten für deutsche Schüler
- ❖ zuerst sollte man sich jedoch über das jeweilige Ausbildungssystem informieren, sowie dessen Stellenwert in Deutschland

Ausbildung im Ausland

- ~~❖ vor einer Bewerbung im Ausland sollte man den gewünschten Beruf allerdings mit einem Auslandspraktikum kennen lernen~~
- ❖ viele Länder führen das duale Ausbildungssystem nicht, in England oder den USA z.B. lernt man auf theoretischer Basis auf einer staatlichen Schule
- ❖ Alternativen: verschiedene Auslandspraktika oder -Aufenthalte
- ❖ laut dem Berufsbildungsgesetz lässt sich aber auch eine gewisse Zeit während der Ausbildung im europäischen Nachbarland lernen, bis zu einem Viertel der Ausbildungszeit lässt sich im Ausland verbringen
- ❖ Karrierechancen nach einer europäischen Ausbildung sind fast unbegrenzt, da Euro-Fremdsprachenkorrespondenzen in Unternehmen, die international arbeiten, sehr gerne gesehen werden

Work & Travel

- ❖ Vorteile im Gegensatz zum klassischen Auslandsaufenthalt: Man ist während des Aufenthalts nicht Ortsgebunden und kann so durch z.B. wechselnde Praktika das gesamte Gastland kennen lernen
- ❖ Mit einem „Working Holiday Visum“ können die meisten Länder bis zu 12 Monate bereist werden
- ❖ Außerdem berechtigt das Visum im Gastland jederzeit verschiedene Gelegenheits- oder Aushilfsjobs anzunehmen
- ❖ Allerdings muss man sich hier über die Reiseroute, Übernachtungsmöglichkeiten und Orte, die man unbedingt besuchen will, selbst Gedanken machen
- ❖ -> Eine Gute Gelegenheit, wenn man neue sprachliche und menschliche Erfahrungen in fremden Ländern machen möchte

Auslandsstudium

- ❖ Für angehende Studentinnen und Studenten besonders interessant ist das Auslandsstudium oder auch das Auslandssemester
- ❖ Motiv: die Sprache lernen -> 45% aller deutschen Studierenden im Ausland sind Sprachwissenschaftler
- ❖ Der Numerus Clausus (NC) ist im Ausland nicht so hoch angesetzt wie in Deutschland, deshalb sind für Studierende besonders die Nachbarländer Holland, Schweiz oder Ungarn gefragt
- ❖ in Ungarn studieren 73% der deutschen Studenten Humanmedizin weil der NC in Deutschland so hoch ist

Versetzung

- ❖ Da viele Firmen in Deutschland heutzutage europaweit oder international arbeiten kommt es häufig vor, dass man sich für einige Zeit, auch während der Ausbildung, ins Ausland versetzen lassen kann
- ❖ So entdeckt man die Vielseitigkeit seines Jobs und sammelt nebenbei Auslands- und Spracherfahrung die dem Lebenslauf zu Gute kommen

Fazit

- ❖ Ein Aufenthalt im Ausland festigt zum einen die eigene Persönlichkeit und das Selbstvertrauen, ist aber auch in der multinationalen Wirtschaft nicht wegzudenken, da eine weitere Auslagerung der verschiedenen Unternehmen ins Ausland vorherzusehen ist und so eine mehrsprachige Kompetenz der Arbeitskräfte von Nöten sein wird.